

Protokoll

der **konstituierenden Sitzung** des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur
am **26.11.2024**

anwesende Abgeordnete: (20) [21]

Europa ist sozialdemokratisch: (3) [3]

Léo Christophe, Julian Niclas, Jeanne Piot

Leftist Students: (7) [8]

Zaina Ali, Jovita Anhut, Vlada Antypenko, Sofia Knur, Daniel Reinhardt, Sasha Sergeeva, Rosa Skiba

Liberaler Campus Viadrina: (5) [5]

Kasimir Genter, Richard Hennicke, Jora Kothe, Philip Möwe, Marten Müller

WeAreDrina: (4) [4]

Giulia Eberhardt, Sophie Franz, Laura Noethe, Anton Schellin

fraktionslos: (1) [1]

Stanislav Babenko

entschuldigt fehlende Abgeordnete: (1)

Oraz Myradov

unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (0)

/

anwesende AStA-Referent:innen: (4) [5]

Claudia Bossack (Verwaltung und Digitalisierung), Karl Rico Rühl (Finanzen),
Weronika Krajewska (Hochschulpolitik und studentische Initiativen), Nicole Marut
(Internationales und Sprachen)

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (9)

FSR Jura: Jakob Gilg, Victoria Kruzel, Falyanda Turay, Felix M. Brieske

FSR WiWi: Edgar Reinhardt García, Julia Stepanova

FSR KuWi: Olivia Höthke, Lara Winkler, Nicolas Burgmeier

weitere Gäst:innen: (15)

vor Ort: Marius Mazur, Daniel Kötz, Arnaud Schaeffer, Leandre Schepers, Oliver Heermann, Niklas Hendel, Oliwia Walczak, Tom Klaar (Wahlleitung)

online: Oraz Myradov, Dominic Andres, Peer Schwiders, Anne Hochmuth, Greta Luca Herzig, Elisabeth Okun, Ira Helten

Tagungsort: AM 233 und online

Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr

Sitzungsende: 21:03

Protokollant:in: Daniel Reinhardt

Die Tagesordnung lautete gemäß Einladung wie folgt:

Präsidium des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur
Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
c/o AStA • Große Scharrnstraße 59 • 15230 Frankfurt (Oder) • E-Mail: stupa@europa-unl.de

Einladung zur konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXV. Legislatur zur konstituierenden Sitzung ein.

ZEIT UND ORT:

- Dienstag, 26.11.2024 um 18.00Uhr.
- Raum: AM233 und [online](#)

TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatte:r:in
1	18.00	Eröffnung	Alterspräsident
1.1		Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2		Annahme der Tagesordnung	
1.3	18.05	Bestimmung einer:s vorläufigen Schriftführer:in:s	
1.4	18.10	Wahl einer:s Protokollant:in:s	
1.5		Bestätigung des Protokolllohn	
2	18.15	Fragestunde für Studierende	-II-
3	18.20	Vorstellungsrunde	-II-
4	18.40	Wahl des Präsidiums	-II-
4.1		Präsidentin	
4.2		Vizepräsidentin	
4.3		Schriftführer:in	
5	18.55	Organisatorisches	Präsident:in
5.1		Anzeige der Fraktionen	
5.2		Bildung und Besetzung von Ausschüssen	
6	19.05	Einbeziehung sachkundiger Studierender	
6.1		Einbeziehung von Anne Hochmuth in den Rechtsausschuss	WeAreDrina

StuPa

6.2		Einbeziehung von Dominic Andres in den Finanzausschuss	WeAreDrina
7	19.15	BO-Neubeschluss	Liberaler Campus
8	19.20	Änderungsanträge	
8.1		Antrag zur Satzung	AStA
8.2		Anträge zur Geschäftsordnung	Verschiedene
8.3		Antrag zur Finanzordnung	WeAreDrina
8.4		Anträge zur Wahlordnung	WeAreDrina
8.5		Antrag zur Richtlinie Projekt	WeAreDrina
	20.00	Pause	
9	20.10	Wahlen	Wahlleitung
9.1		Wahl eines studentischen Mitgliedes im Verwaltungsrats des Studierenden Werkes	-II-
9.2		Wahl der Wahlkommission	-II-
9.3		Wahl der Wahlprüfungskommission	-II-
9.4	20.40	Vorstellung des Referats für Repräsentanz	-II-
9.5	20.50	Vorstellung des Referats für Gesundheit und Sport	-II-
9.6	21.00	Vorstellung des Referats für Soziales und Antidiskriminierung	-II-
9.7	21.10	Vorstellung des Referats für Mobilität und Nachhaltigkeit	-II-
9.8	21.25	Interne Aussprache mit AStA (nicht öffentlich)	-II-
9.9	21.45	Interne Aussprache ohne AStA (nicht öffentlich)	-II-
9.10	22.05	Wahlgang	-II-
9.11		Ausschreibung unbesetzter Stellen	-II-
	22.25	Pause	
10	22.40	Berichte	
10.1		Fachschaftsräte	Mitglieder der FSR
10.2		AStA (inkl. Quartalsberichte)	Referent:innen des AStA
10.3		Senat	stud. Senator:innen
10.4		Verwaltungsrat des Studierendenwerk	stud. Vertreter:innen
10.5		Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte
10.6		Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
11	23.20	Sitzungskalender	Präsidium
12	23.40	Sonstiges	Präsidium

Frankfurt (Oder), 25.11.2024

Kasimir Genter

Alterspräsident des Studierendenparlaments

StuPa

1. Eröffnung

Kasimir eröffnet als Alterspräsident die Sitzung um 18:15 Uhr.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 20 Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Jovita: Wir sollten TOP 10 zwischen TOP 4 und 5 packen, damit nicht alle Leute hier ewig warten müssen, bis sie ihren Bericht halten können.

Anton: Es sind noch nicht alle, die dort einen Bericht halten sollen, vor Ort.

Jovita: Dann können wir ja auch dann einen GO-Antrag stellen, um wieder in den TOP zu hüpfen.

Richard: Das finde ich dogmatisch nicht angebracht, auch vor allem wegen der Quartalsberichte.

Jovita: Ist es denn dann nicht möglich, dass wir nur die TOPs 10.1, 3, 4, 5 und 6 vorziehen? Die Berichte vom ASTA können ja weiterhin später kommen.

Kasimir: So könnten wir darüber abstimmen.

Abstimmung

Die Tagesordnung wird, mit dem obigen Änderungsvorschlag, einstimmig angenommen. (20/0/0)

1.3. Bestimmung einer:s vorläufigen Schriftführer:in:s

Kasimir: Ich bestimme Julian zum vorläufigen Schriftführer. Er hat dieses Amt bereits ausgeführt.

Anmerkungen

/

1.4. Wahl einer:s Protokollant:in:s

Daniel stellt sich zur Wahl.

Daniel: Ich habe diesen Posten jetzt schon seit fast fünf Jahren gehabt und würde mich freuen, wenn ich wiedergewählt werde.

Anmerkungen

Richard: Auch wenn du es in der Vergangenheit bereits lang ausgeübt hast, kommen wir jetzt in eine unangenehme Situation. Die Rechtsaufsicht hat bereits bekundet, dass sie es suboptimal finden, wenn das Protokoll die gesamte Zeit von einem einzigen Abgeordneten des StuPa geführt wird. Wir hätten dann zwei Möglichkeiten: Wir könnten den Posten neu ausschreiben und schauen, ob sich jemand unabhängiges darauf bewirbt, oder wir legen es neu fest, dass das Protokoll jeweils von einer Person aus jeder Fraktion geschrieben wird, immer abwechselnd.

Daniel: Ich finde, dass die Idee mit der Rotation des Protokolls die bessere Lösung wäre.

Laura: Wir sollten es für heute erstmal bestimmen und dann die Ausschreibung oder die Rotation für die kommenden Sitzungen nochmal besprechen. Aber damit könntest du heute und auf der nächsten Sitzung erstmal Protokoll schreiben.

Kasimir: Dann stimmen wir über Daniel als Protokollanten der heutigen Sitzung ab.

Abstimmung

Daniel wird einstimmig gewählt. (20/0/0)

1.5. Bestätigung des Protokolllohns

Kasimir: Beim Protokolllohn handelt es sich um 14 Euro pro Stunde. Dazu kommt eine Nachbearbeitungspauschale von 20 Prozent.

Anmerkungen

Daniel: 14 Euro pro angefangener Stunde.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (20/0/0)

2. Fragestunde für Studierende

Julia: Wir stellen uns mal kurz vor. Ich bin Julia, die Präsidentin des FSR WiWi.

Edgar: Ich bin Edgar und die Vertretung von Julia.

Julia: Ich freue mich, dass das StuPa so vollzählig ist und ich freue mich auf die Zeit mit euch. Ich würde euch gerne zu unserem Weihnachtsmarkt am 10. und 11.12 in Kooperation mit dem AStA einladen. Letzte Woche gab es dazu bereits eine Mail. Der Weihnachtsmarkt findet an beiden Tagen jeweils von 10:30 bis 15 Uhr im GD-Foyer statt. Möchte das StuPa dort auch präsent sein und einen Stand betreuen? Der Markt ist sowohl für Studierende als auch für Mitarbeitende vorgesehen und es wäre eine gute Möglichkeit für euch, um mit Studierenden ins Gespräch zu kommen.

Sophie: Was genau wären die Aufgaben? Einfach Präsenz zeigen als Gremium? Oder kann man es auch eher als Initiativenmarkt verstehen?

Edgar: Ihr habt dort dann einen Infostand, wo ihr den Leuten dann davon berichten könnt, was ihr als StuPa macht und ihr könnt auch versuchen, das allgemeine Engagement zu steigern. Am besten bietet ihr auch etwas Weihnachtliches an.

Julia: Ihr könnt auch anbieten, was ihr wollt. Wir haben auch ein paar Ideen vorbereitet.

Rosa: Danke für die lieben Worte. Was wird bisher angeboten, damit sich am Ende nichts doppelt.

Edgar: In der Mail ist Link zu einem Dokument, wo aufgeführt wird, was alle anbieten werden. Da könnt ihr dann schauen.

3. Vorstellungsrunde

Die Abgeordneten stellen sich nacheinander vor.

Jovita: Ich heiße Jovita, ich studiere im dritten Semester Jura und meine Pronomen sind sie/ihr. Ich spreche Deutsch und Englisch.

Zaina: I am Zaina and I am studying IBA in my third year. My pronouns are she/her.

Übersetzung: Ich bin Zaina und ich studiere IBA im dritten Semester. Meine Pronomen sind sie/ihr.

Daniel: Ich bin Daniel und ich studiere KuWi im elften Semester. Meine Pronomen sind er/ihn.

Sofia: Hey, ich bin Sofia. Ich studiere im vierten Semester KuWi. Ich bin aktuell Co-Speaker von Amnesty und meine Pronomen sind sie/ihr.

Sasha: Hello, I am Sasha. I study CuSo in my third semester and I am also part of Amnesty International. My pronouns are she/her.

Übersetzung: Hallo, ich bin Sasha. Ich studiere CuSo im dritten Semester und ich bin auch Teil von Amnesty International. Meine Pronomen sind sie/ihr.

Rosa: Ich bin Rosa. Ich bin 23 und studiere im fünften Semester Jura. Ich bin seit 2021 an der Viadrina, meine Pronomen sind sie/ihr und ich freue mich hier zu sein.

Vlada: Hi, I am Vlada. I am also 23 years old and I study CuSo. I can speak German, but my English is better. I use she/her as pronouns and I am part of Fforst. Nice to meet you all.

Übersetzung: Hi, ich bin Vlada. Ich bin auch 23 Jahre alt und studiere CuSo. Ich kann Deutsch sprechen, aber mein Englisch ist besser. Ich benutze sie/ihr als Pronomen und ich bin Teil vom Fforst. Schön, euch alle kennenzulernen.

Stanislav: Hello, I am Stanislav. I am in my first semester of Law. English is much easier for me. I have always been passionate about legal studies.

Übersetzung: Hallo, ich bin Stanislav. Ich studiere im ersten Semester Jura. Englisch ist viel einfacher für mich. Ich war schon immer leidenschaftlich, was das Jura-Studium angeht.

Julian: Hi, ich bin Julian. Ich studiere MES, nachdem ich meinen Bachelor in Recht und Politik an der Viadrina absolviert habe. In der letzten Legislatur waren wir leider sehr wenige Leute, weshalb ich mich jetzt auf die Zusammenarbeit freue.

Léo: Hallo, ich bin Léo. Ich studiere auch MES. Ich bin Franzose und mache den Doppelmaster mit Straßbourg und ich bin in das StuPa gekommen, über die Liste der Jusos.

Jeanne: Hey, ich bin Jeanne. Ich studiere MES, bin 22 und Französin. Meine Pronomen sind she/her.

Sophie: Ich bin Sophie und studiere im 7. Semester Jura. Ich war in der letzten Legislatur im StuPa und davor auch im AStA. Meine Pronomen sind sie/ihr.

Anton: Ich bin Anton. Ich war letztes Jahr im AStA, bin 21 Jahre alt und studiere Jura im fünften Semester. Ich freue mich auf diese Legislatur.

Giulia: Ich bin Giulia, 22 und im siebten Semester Jura. Ich war vorher Teil des FSR Jura.

Laura: Ich bin Laura. Ich studiere im elften Semester Jura und engagiere mich im Deutschen Studierendenwerk und im Verwaltungsrat des Studierendenwerks hier in FFO. Ich freue mich auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit.

Marten: Ich bin Marten, 23 und studiere im Master IBA. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Jora: Ich bin Jora. Ich studiere im vierten Semester Jura.

Philip: Ich bin Philip. Ich bin 20 Jahre alt und studiere im dritten Semester Politik und Recht. Das ist jetzt meine zweite Legislatur im StuPa.

Richard: Ich bin Richard. Ich bin 22 Jahre alt und studiere im siebten Semester Jura. Ich hatte das Glück bereits mit einem angenehmen StuPa zusammenarbeiten zu dürfen. Ich freue mich auf eine angenehme Zeit.

Kasimir: Hallo, ich bin Kasimir. Ich studiere im ersten Semester den Master IBA. Ich finde es super, dass wir an dieser kleinen Universität so konstruktiv zusammenarbeiten können. Tut mir leid, dass die Sitzungsführung heute etwas hakelig ist. Ich bin nun zum dritten Mal der Alterspräsident, nur heute leider erkältet.

4. Berichte

4.1. Fachschaftsräte

FSR Jura

Falynda: Herzlichen Glückwunsch an euch alle. Wir hatten einiges in der vergangenen Zeit. Zum einen gab es eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Haack und Prof. Dr. Gessler zum Thema "Populst:innen in Parlamenten". Dann haben wir mit den anderen FSRs und dem AstA einen Spieleabend durchgeführt. Das Feedback dazu war super. Heute haben wir nochmal Werbung für den FSR gemacht, bisher stellen sich vier und eventuell auch noch mehr Leute für den FSR auf. Bald wird wieder eine historische Tramfahrt stattfinden, was wir auch schon seit zwei Jahren machen. Am 10.12 und 11.12 findet der Weihnachtsmarkt vom FSR WiWi statt und wir planen eine Weihnachtsfeier am 16.12 in Kooperation mit ELSA. Aktuell ist Jakob Gilg unser Vorsitzender und ich bin Vize. Wir waren zusammen bei der Zwischentagung der Bundesfachschaft und haben dort an Workshops teilgenommen, wo es um kritische Perspektiven zum Jurastudium ging. Außerdem konnten wir uns dort auch gut vernetzen.

Anmerkungen

/

FSR WiWi

Julia: Wir haben, wie bereits erwähnt, unseren Weihnachtsmarkt am 10. und 11.12 im GD-Foyer, jeweils von 10:30 bis 15 Uhr. Am 11.12 findet außerdem unsere Weihnachtsparty im Bellevue statt. Vor kurzem haben wir an der Bundesfachschaftenkonferenz in Wuppertal teilgenommen, die eine der größten Versammlungen Deutschlands aller Fachschaften ist. Dort ging es vor allem um Mitgliedergewinnung, den Aufbau von Netzwerken und vor allem den Kontakt zu anderen FSRs in Berlin. Im Januar haben wir einige Events angesetzt. Auch wir machen aktuell Werbung für den FSR. Aktuell haben wir drei aktive Mitglieder, die sich dann aufstellen werden.

Anmerkungen

Edgar: Wir haben im nächsten Jahr auch mehrere Workshops mit der psychologischen Beratungsstelle geplant, auch mit dem FSR Jura zusammen. Mit dem FSR KuWi wollen wir einen Workshop zum Thema "Prokrastination" machen. Wir hoffen, dass wir noch mehr Mitglieder finden, damit wir weiter wachsen.

FSR KuWi

Nico: Ich bin aktuell der Vorsitzende des FSR KuWi. Ich studiere KuWi. Mein Glückwunsch an alle Abgeordneten. Es ist nicht viel seit dem letzten StuPa passiert. Wir hatten eine Karaoke-Party mit etwa 40 Gästen, die sehr gut lief. Am 13.12 wird die nächste sein. Gestern haben wir den Spieleabend mit den anderen FSRs durchgeführt. Der lief sehr gut. Am 28.11 werden wir eine Co-Working-Event im Kukuryku veranstalten. Auch am Weihnachtsmarkt am 10. und 11.12 werden wir teilnehmen. Bei den kommenden Wahlen werden wir eventuell vier Leute haben, die sich aufstellen.

Anmerkungen

/

4.2. Senat

Felix: In der letzten Senatssitzung wurden wir überraschend vom Präsidenten kritisiert, unsere "interne Streitigkeiten" zu klären und ihm schnellstmöglich einen Vor-Vorschlag für das studentische Mitglied im Präsidium zukommen zu lassen. Ich habe darauf klargestellt, dass die Auflösung des StuPa keine interne Streitigkeit darstellt. Ich hatte zuvor offiziell eine Anfrage gestellt, wie viele Studierende gerade an der Viadrina sind. Der Präsident wollte dies jedoch erst zur nächsten Senatssitzung bekannt geben, damit alle auf einem einheitlichen Stand sind. Der Präsident erwartet auf jeden Fall von uns einen Vor-Vorschlag. Tatsächlich wurde unsere Anwesenheit in der letzten Sitzung der letzten Legislatur gewünscht. Wir haben jedoch nur die reguläre Einladung bekommen, ich komme immer gern, ihr müsst mir nur Bescheid geben. Wurde diese extra Einladung wirklich verschickt?

Anmerkungen

Richard: Die Mail wurde an alle geschrieben. Sie wurde ganz sicher getippt und auch verschickt.

Felix: Wir haben keine extra Einladung bekommen, nur die normale Einladung.

Felix: Weiter zum Bericht: Zum 29.01.2025 soll das studentische Mitglied für das Präsidium gewählt werden. Der Senat hat die Beschlüsse immer gerne zwei Wochen vorher vorliegen, der Präsident benötigt ebenfalls eine angemessene Zeit, angemessen dürften so vier Wochen sein, sprich der 18.12. Das studentische Mitglied braucht die Unterstützung von uns allen, das wird kein Spaziergang auf

Ziegenwerder. Es wäre sehr hilfreich, wenn in der nächsten Senatssitzung sowohl der:die zukünftige StuPa-Präsident:in und der AStA-Vorstand gemeinsam mit uns seine Unterstützung aussprechen würde.

Der Senat hat dem Präsidenten eine Millionen Euro für den Reformprozess zur Verfügung gestellt, auf die Nachfrage, wofür diese Mittel konkret verwendet werden, hat der Präsident noch keine eindeutige Antwort.

Der Senat wird den Reformprozess und den Fortschritt nun in jeder Senatssitzung besprechen. Personalrat: Nach dem LPVG - dem Landespersonalvertretungsgesetz - i.V.m. dem BbgHG ist es den studentischen Beschäftigten nun möglich, einen eigenen Personalrat zu bilden. Ich bin kein Experte für Arbeitsrecht, ich musste mir das aus den juristischen Kommentaren ziehen, also korrigiert mich gerne wenn ich falsch liege. Der studentische Personalrat wird gebildet, indem alle studentischen Beschäftigten zufälligerweise zusammenkommen und eine Vertretung beschließen, also den Personalrat zu bilden. Also stellt sich folgend die Frage, wie kommt die SHK zufällig zusammen? Und woher kommt der Beschluss? Die einfachste Option wäre es, wenn wir Roksana Rybicka oder Phillip Panek davon überzeugen könnten. Sie sind sowohl an der Uni beschäftigt als auch im Senat. Ich hingegen müsste erst mandatiert werden und könnte darauf hin den bereits bestehenden Personalrat darum bitten, eine Nachricht an alle beschäftigten Studierenden zu versenden. Eine Vorlage könnte möglicherweise der Rechtsausschuss des StuPa erarbeiten, wir haben die Ressourcen nicht dafür.

Weiter wurde auch viel über die Einführung eines Einführungssemesters oder auch Europa-Semesters im Stille eines "Studium Generalis" diskutiert.

Anmerkungen

Sophie: Danke, da waren viele Sachen drin. Ich würde einmal explizit nachfragen, ob du dem Rechtsausschuss die relevanten Infos nochmal schicken könntest, gerne als Liste in einer Mail. Dann können wir uns auf der nächsten Sitzung damit beschäftigen.

Felix: Ladet mich gerne zur Sitzung ein.

Sophie: Das macht dann der:die Alterspräsident:in.

Anton: Es ist ja ein Vorschlag von uns, aber was sagt die Grundordnung zu dem Thema? Ist das seitens der Uni so vorgesehen?

Felix: Das BbgHG gibt die Soll-Vorschrift vor. Mit Frau von Blumenthal wurde es noch so besprochen, danach haben Pola und ich uns darum gekümmert. Aber zu dem

bisherigen Wunsch nach einem:r studentischen Vizepräsidenten:in hat er Nein gesagt, wegen der Umsetzung wohl. Dann ging es auf einmal wieder um das BbgHg. Prof. Dr. Brömmelmeyer meint, dass es sofort stattfinden muss. Da könnten wir ihm entgegenkommen und das Präsidium darauf synchronisieren. Bisher gab es aber noch keine Rückmeldung.

Anton: Dieser Entwurf kam bereits vor zwei Legislaturen in das StuPa und es wurde damals nicht angenommen.

Felix: Es wäre eine schöne Blaupause für uns.

Anton: Wie lange haben wir nun Zeit dafür?

Felix: An sich bis zum 18.12 und da habe ich bisher noch nicht mal Puffer mit eingerechnet.

Anton: Also, wir haben noch vier Wochen, um jemanden zu finden, der:die Bock darauf hat. Dann starten wir mal in diese StuPa-Legislatur ganz ohne Stress und ganz entspannt.

Rosa: Ich habe nur eine kleine Anmerkung. Bitte benutzt nicht immer nur die Abkürzungen. Wir sollten versuchen, darauf zu achten, damit alle hier etwa verstehen.

4.3. Verwaltungsrat des Studierendenwerks

Der folgende Bericht wurde nach der Sitzung schriftlich eingereicht:

Bericht Verwaltungsrat

- Sitzung am 19.11. 2024

Vorsitz und Stellvertretung neu gewählt

- Vorsitz: Prof. Dr.-Ing. Ralph Schacht
- Stellvertretung: Prof. Dr. Sven Hussmann

Mitglied im StuRa DSW

- Laura Noethe wiedergewählt

Wirtschaftsplan

- Beschlossen
- Mehr Personalkosten (+5,5 % ab Februar)
- Neue Stellen insb. Stelle für Klimaschutzmanagement und Energiemanagement
- Neue Stelle: Sozialarbeiter:in für die Wohnanlagen
- Energiekosten sinken durch PV-Anlagen und Langfristvertrag Strom (-10 %)

Bafög

- Antragszahlen um 12 % beim Inlandsbafög gesunken

HoGa

- In den Semesterferien wurde Baumaßnahme Mensa durchgeführt (Fußboden)
- Gesamtmaßnahme Mensa steht noch aus
- Fördermittel aus Projekt „NahWertVoll“ eingeplant (127.775 €)

Probleme

- Sanierungsstau, Instandhaltung und Überbrückung
- Teilweise ungeklärte Instandhaltungsfrage (fehlende Kommunikation Hochschule und SWOBB)
- Mehr Havarien (Nutzungsdauer in den meisten Standorten über 20 Jahre; Kochgeräte zT aus den 90er)
- Versorgungsquote an EUV und BTU unzureichend: Erreichbarkeit der wachsenden Gruppe internationaler Studierender, v.a. aus Indien, Pakistan und Bangladesh muss gestärkt werden
- Seit 2021 kontinuierlich steigende Absatzzahlen studentischer Essensportionen, aber die Zahlen der nichtstudentischen Essen steigt stärker -> Gefährdung Gemeinnützigkeit

Preiserhöhungen

- Bei Nichtstudierenden sind Preise bereits zum 01.09. gestiegen, steigen nochmal zum Januar 2025
- Preise für Studierende sollen ebenfalls angehoben werden ab März

E1 von 1,90 auf 2,20

E2 von 2,60 auf 2,80

E3 von 3,20 auf 3,40

E4 von 3,60 auf 3,80

Mensa Spezial von 4,20 auf 4,50

Mensa Premium von 5,50 auf 5,90

Salat von 1,00 auf 1,10

Wohnen

- Große Oderstraße wiedereröffnet, dort jetzt 107 Wohnheimplätze
- Darlehen große Oderstraße wird ab 12.2025 begonnen zu tilgen mit 125.000€ im Jahr
- Mieterhöhungen sind pauschal im Wirtschaftsplan angesetzt (2024 durchschnittliche Miete von 287 €, 2025: 297 €)
- Hoher Sanierungsstau in den Wohnanlagen (95 Mio davon 41 Mio in FFO, davon sind 10 Mio für Birkenallee vorgesehen, diese würden entfallen bei einem Tausch mit altem Krankenhaus)
- Bisher kein „Junges Wohnen“ für SWOBB

Beratung, Hilfe und Kultur

- Hallo Baby auf 200 € pro Kind angehoben ab 01.01.2025
- 2025 (16.01.2025) findet das letzte Satire Festival in Cottbus statt

Gemeinnützigkeit

- Grade großes Problem: erfüllen die 2/3 Quote in der Mensa an Studierendenzahlen nicht
- kann dazu führen, dass die Gemeinnützigkeit aberkannt wird
- insg. 61 % Studierende
- in FFO und BTU vor allem Problem mit „Externen“, an anderen Mensen eher das Problem mit Mitarbeiter:innen
- Preiserhöhungen bei Nichtstudierenden zum 01.09.2024 haben keinerlei nachfragedämpfende Effekte gezeigt

- Aushänge am Stadtcampus Eberswalde, die Nichtstudierende aufforderte die Mensa nicht zu nutzen -> nur Effekt in den ersten beiden Wochen, danach Anteil der Nichtstudierenden sogar über Vorjahresniveau
- Unterdurchschnittlicher Studierendenanteil bei Gerichten mit Schwein, Wild, Rind und Fisch
- Maßnahmen die zum Januar 2025 greifen werden:
Mehr süße Gerichte (2 mehr pro Zyklus, Zyklus dauert immer 6 Wochen)
Nicht mehr jede Woche Wild und Rind
Mehr Geflügel
Eines der meistverkauften Gerichte hat einen Studierendenanteil von nur 49 % -> Jägerschnitzel, kommt nicht mehr auf den Plan
- In Cottbus werden Flyer mit Rabatt Coupons an die Studierenden verteilt
- Werbekampagne für Mensa mit der Zielgruppe der Studierenden

Anfang des Jahres soll es noch eine weitere außerordentliche Verwaltungsratssitzung geben -> Themenschwerpunkte hier:

- Mensapreise / Gemeinnützigkeit
- Energieeffizienzgesetz
- Zielvereinbarungen
- Verordnungen und Satzungen 2.0
- Medizinische Universität Lausitz
- Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde

Bericht Studierendenrat DSW

- Sitzung vom 11. – 13. 10. 24
- Antrag zum Semesterticket

Entkoppelung des Tarifs für Studierende vom Deutschlandticketpreis, Preisobergrenze von 29 Euro, unabhängig von der Entwicklung des D-Ticket Preises
Staatliche Finanzierung für langfristige Stabilität (mehr Mittel von Bund und Ländern)

Unentgeltliche Mitnahme von eigenen Kindern bis 12 Jahren

- Es wird einen Antrag zum BAföG geben

Mitgliederversammlung vom 3.- 4.12. 2024 in Berlin

- Antrag zum sozialen Fundament des Hochschulsystems -> Positionierung im Hinblick auf die Bundestagswahl 2025

- Studierendenwerke stärken, fördern und Chancengleichheit realisieren -> Aufforderung an die Länder, ihre Zuschüsse oder Finanzhilfen an die Studiwerke zu erhöhen

Anmerkungen

Kasimir: Danke für deinen sehr ausführlichen Bericht. Wie sieht es aktuell mit den Tendenzen der Studierendenzahlen aus? Sind alle Wohnheime voll besetzt?

Laura: Wir haben aktuell eine Leerstandsquote von nicht mal zehn Prozent. Es gibt nur wenige Wohnungen, die aktuell nicht vermietbar sind. Es wird immer mehr Anträge geben, als tatsächlich Wohnungen zur Verfügung stehen. In FFO ist die Lage aber auch noch aushaltbar, in Cottbus ist das alles viel schlimmer.

4.4.Fakultätsräte

Fakrat Jura

Anne: Wir sind als Fakultätsrat eine Gruppe von Professor:innen, Leuten aus dem Mittelbau, nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitenden und eben auch uns vier Studierenden. Aktuell sind nur zwei davon besetzt. Im nächsten Jahr finden wieder Wahlen statt. Was wir machen: Wir klären die Angelegenheiten der Fakultät, sprich: Studienordnungen, Prüfungsordnungen, etc. Das Dekanat erzählt dann auch viel bei den Sitzungen. Wir hatten nun unsere erste Sitzung. Ich versuche, mich kurz zu halten. Wir haben reihenweise Prüfungsausschüsse besetzt, tatsächlich ist nun in jedem Ausschuss ein studentisches Mitglied mit dabei. Das Dekanat hat gewechselt. Prof. Dr. Lahusen ist nun der neue Dekan. Studiendekan ist Prof. Dr. Pohlreich. Sie finden sich nun in ihren neuen Ämtern ein und wollen einige Reformen anstreben. Die Evaluation ist ein großes Thema. Vor einigen Jahren wurde entschieden, dass alle Lehrveranstaltungen evaluiert werden sollten. Pohlreich ist nun der Evaluationsbeauftragte. Er stärkt unseren Rücken dabei, dass die Evaluation überall beibehalten bleibt. Bis Ende November ist die Evaluation noch möglich.

Anmerkungen

Felix: Wir machen mit der KIA eine interne Evaluation. Wir haben aber Probleme, diese zu besetzen. Vielleicht könnte man damit erreichen, dass die studentischen Vertreter:innen eine Anrechnung in ECTS oder eine Schlüsselqualifikation damit erhalten. Wenigstens sollte man eine Teilnahmebestätigung dafür bekommen. Bisher gab es bei diesen Plänen Widerstand aus der Jura-Fakultät, die damit nun mal keine Probleme haben, aber WiWis und KuWis haben da sehr wohl Probleme mit. Morgen wird das angesprochen und ich würde mich freuen, wenn ihr dabei helfen könntet, auch wenn ihr nicht selbst betroffen seid.

Anne: Das können wir nochmal bilateral besprechen. Mal gucken, was morgen passiert.

Zaina: I have a little request before we move on. I hope this won't be too much extra work but these reports have so many points and details and I think it could be easiest for all of us, if you print out a PDF with the most important details for example and bring it here so we can all follow along easier. At the end I might be trying to give constructive feedback, but after these long reports I am mostly exhausted to be honest.

Übersetzung: Ich habe eine kleine Bitte, bevor wir weitermachen. Ich hoffe, dass das nicht zu viel zusätzliche Arbeit wird, aber diese Berichte enthalten so viele Punkte und Details, und ich denke, es könnte für uns alle am einfachsten sein, wenn alle zum Beispiel ein PDF mit den wichtigsten Details ausdrucken und es hierher bringen dass wir alle leichter mitmachen können. Am Ende versuche ich vielleicht, konstruktives Feedback zu geben, aber nach diesen langen Berichten bin ich ehrlich gesagt größtenteils erschöpft.

FakRat WiWi

Edgar: Es gibt bisher noch keinen Bericht, da das Protokoll noch nicht angenommen wurde.

Julia: Morgen ist die nächste Sitzung, dann können wir auf der nächsten StuPa-Sitzung berichten.

Anmerkungen

/

FakRat KuWi

/

Anmerkungen

/

4.5. Ausschüsse

Kasimir: Da wir noch keine neuen Ausschüsse besetzt haben, könnten ja wenigstens die vorigen Ausschussvorsitzenden sprechen.

Rechtsausschuss

Hat nicht getagt.

Anmerkungen

/

Finanzausschuss

Hat nicht getagt.

Anmerkungen

/

Hopo-Ausschuss

Hat nicht getagt.

Anmerkungen

/

5. Wahl des Präsidiums

5.1. Präsident:in

Richard, Jora und Jovita stellen sich zur Wahl.

Jora stellt sich vor.

Jora: Ich war in der letzten Legislatur der Vizepräsident des StuPa. Ich würde jetzt gerne ein Amt aufsteigen und die Erfahrung, die ich in der kurzen Zeit im Präsidium sammeln konnte, jetzt vergrößern.

Anmerkungen

/

Jovita stellt sich vor.

Jovita: Ich würde mich quasi mit Léo zusammen vorstellen, damit wir sozusagen als Duo kandidieren. Wir sind als Leftist Students die größte Fraktion und ich würde gerne linke, internationale und feministische Perspektiven mit in das Präsidium bringen wollen. Ich möchte, dass die StuPa-Sitzungen wieder etwas werden, wo die Leute gerne hinkommen und sich wohlfühlen. Auch wie heute, dass wir, wenn viele Leute da sind, Berichte vorziehen und uns auch um die Anwesenden kümmern, wie zum Beispiel bei AStA-Kandidaturen. Ich möchte nicht, dass es hier zu Machtgefällen kommt. Das ist unser Ansatz. Wir wollen frischen Wind reinbringen und aber auch schauen, welche Dinge sich bisher bewährt haben.

Anmerkungen

Kasimir: Wir führen die Wahlen in getrennten Wahlgängen durch, also wird Léo erst dann im nächsten TOP sprechen.

Richard: Wie meinst du das mit der linken Sicht, die du mit in das Präsidium bringen willst?

Jovita: Naja, da ich Teil der Leftist Students bin, bringe ich eben eine linke und auch feministische Sicht mit in das Präsidium.

Richard: Du weißt aber, dass das Präsidium eine gewisse Neutralität beibehalten soll?

Jovita: Ja. Laut der Satzung ist das Präsidium allerdings auch die Vertretung des StuPa nach außen. Wir repräsentieren dieses Organ und ich bin nun mal Teil der größten Fraktion, den Leftist Students. Wir sind als Fraktion nicht ganz so sehr konservativ und das sollte sich auch in der Person an der Spitze widerspiegeln.

Richard stellt sich vor.

Richard: Ich war in den letzten beiden Legislaturen bereits Teil des Präsidiums. In der 33. Legislatur war ich Schriftführer und in der letzten Legislatur war ich der bereits der Präsident. Ich würde meine Arbeit gerne weiterführen. Wir haben einige Projekte und noch laufende Rechtsstreits. Ich bringe die Erfahrung aus den vorherigen Legislaturen mit. Das ist ein Vorteil, da ich schon eingearbeitet bin.

Anmerkungen

Jovita: Mir ist in der letzten Legislatur aufgefallen, dass die Kommunikation teilweise nicht so gut lief. Das kam wohl auch von Studierenden, die oft als Gäste da waren. Wie würdest du dich damit beschäftigen?

Richard: Ich würde dich primär darum bitten, die Frage zu spezifizieren.

Jovita: Na, es ging wohl um deine Kommunikationsart.

Richard: Es wurden also Dinge an dich herangetragen. Du hast von der letzten AStA-Wahl gesprochen. Willst du mir da etwas unterstellen, dass die Leute nicht informiert wurden? Es war relativ chaotisch und es mussten Leute währenddessen gehen, aber ich will nochmal verdeutlichen, dass es einige andere interessante Themen gibt als das.

Vlada: In case you're winning this election. Do you have plans on how to engage more with the international students? Or in what other ways do you want to engage in general?

Übersetzung: Falls du diese Wahl gewinnst. Hast du Pläne, wie du die internationalen Studierenden stärker einbinden kannst? Oder auf welche andere Weise möchtest du sie generell einbinden?

Richard: Es ist glaube ich immer schwierig, alle gleich zu vertreten. Ich gebe mein Bestes, um auch die internationalen Studierenden besser einzubinden. Wir haben auch in der letzten Legislatur schon etwas initiiert, damit mehr Projekte auf Englisch und Polnisch angeboten werden. Wir sollten dabei offener kommunizieren und auch nicht mehr nur per Mail die Einladungen verschicken. Unser Social Media sollte präserter gestaltet werden. Am Ende bekommen es die mit, die sich dafür interessieren und engagieren sich dann mehr. Je mehr desto besser.

Vlada: Thank you. I didn't catch everything, but I understood the main points.

Übersetzung: Danke. Ich habe nicht alles verstanden, aber die Hauptpunkte schon.

Die Wahlleitung übernimmt nun und erklärt das Vorgehen.

Tom: Es treten drei Personen an. Eine Person braucht elf Stimmen, um gewählt zu werden. Die zwei Stimmen-stärksten treten ansonsten nochmal in einem zweiten Wahlgang an.

Erster Wahlgang

Jovita	10
Richard	9
Jora	1

Tom: Somit wurde im ersten Wahlgang niemand gewählt. Im zweiten Wahlgang zwischen Jovita und Richard zählt nun die einfache Mehrheit.

Zweiter Wahlgang

Jovita	11
Richard	9

Jovita Anhut wird mit elf Stimmen gewählt.

Kasimir: Ich bedanke mich. Ich werde jetzt nach Hause gehen und mich ausruhen.

Kasimir verlässt die Sitzung. Es sind nun 19 Abgeordnete anwesend.

Jovita leitet nun die Sitzung.

5.2. Vizepräsident:in

Léo stellt sich zur Wahl.

Léo: Mein Glückwunsch an Jovita. Das wird eine faire Vertretung. Ich habe selbst bereits Erfahrungen in diesem Amt sammeln können an der Leuphana-Universität

und auch in Frankreich an meiner Universität, weil ich dort aktiv in der Hochschulpolitik war. Ich wäre ein konstruktives Mitglied im Präsidium.

Anmerkungen

/

Die Wahlleitung übernimmt nun und erklärt das Vorgehen.

Tom: Es sind elf Stimmen nötig.

Erster Wahlgang

Léo wird mit 14 Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen gewählt.

5.3. Schriftführer:in

Es stellt sich niemand zur Wahl.

Julian: Ich könnte es fortführen.

Léo: Ich bin Teil des Präsidiums und werde es übernehmen.

Anmerkungen

Jakob: Ich würde nur gerne meinen Glückwunsch an alle Gewählten aussprechen, im Namen des FSR. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

6. Organisatorisches

6.1. Anzeige der Fraktionen

Jovita: Welche Fraktionen wird es in dieser Legislatur geben?

Sophie: Die Fraktion "WeAreDrina": Giulia Eberhardt, Sophie Franz, Laura Noethe und Anton Schellin. Ich leite die Fraktion.

Jeanne: Die Fraktion "Europa ist sozialdemokratisch": Léo Christophe, Julian Niclas und Jeanne Piot. Ich leite die Fraktion.

Sasha: The fraction: "Leftist Students": Zaina Ali, Jovita Anhut, Vlada Antypenko, Sofia Knur, Daniel Reinhardt, Sasha Sergeeva and Rosa Skiba. I am the head of the fraction.

Übersetzung: Die Fraktion "Leftist Students": Zaina Ali, Jovita Anhut, Vlada Antypenko, Sofia Knur, Daniel Reinhardt, Sasha Sergeeva and Rosa Skiba. Ich bin Fraktionsvorsitzende.

Philip: Die Fraktion: "Liberaler Campus Viadrina": Kasimir Genter, Richard Hennicke, Jora Kothe, Philip Möwe und Marten Müller. Ich leite die Fraktion.

Stanislav: I will be part of the StuPa as an independent student.

6.2. Bildung und Besetzung von Ausschüssen

Jovita: Die bestehenden Ausschüsse sind der Rechtsausschuss, Finanzausschuss und der Hochschulpolitische Ausschuss (HoPo-Ausschuss).

Rechtsausschuss: Rosa, Stanislav, Jeanne, Sophie, Jora, Richard, Jovita, Oraz

(Nachtrag nach der Sitzung: Laura)

Finanzausschuss: Philip, Marten, Giulia, Anton, Léo, Zaina, Kasimir

HoPo-Ausschuss: Philip, Laura, Giulia, Julian, Stanislav, Vlada, Sasha, Sofia, Daniel, Kasimir

(Nachtrag nach der Sitzung: Richard)

Sophie: Die konstituierende Sitzung der Ausschüsse sollte spätestens 14 Tage nach dieser Sitzung passieren. Es müssen sich aber noch nicht alle jetzt entscheiden.

Jovita: Es kann auch noch auf der nächsten Sitzung passieren.

Anton: Wollen wir die Pause vielleicht vorziehen?

Jovita: Ich würde die Anträge auf Einbeziehung jetzt noch vorher machen.

7. Einbeziehung sachkundiger Studierender

7.1. Einbeziehung von Anne Hochmuth in den Rechtsausschuss

Sophie: Annes Mitarbeit in der letzten Legislatur war sehr hilfreich. Wir sind mit ihr sehr weit gekommen. Davor war sie auch schon aktiv in den Ausschüssen und sie bringt sehr gute Arbeitsergebnisse. Ohne sie wäre es nicht so gut ausgefallen. In der Legislatur davor war sie bereits Präsidentin. Sie bringt viel StuPa-Erfahrung mit und ist aktuell kein aktives Mitglied der HoPo. Das heißt, sie bringt einen Blick von außen mit rein. Deswegen würden wir Anne gerne weiterhin einbinden.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Anne Hochmuth wird einstimmig gewählt. (19/0/0)

7.2. Einbeziehung von Dominic Andres in den Finanzausschuss

Anton: Wir haben ja immer die Möglichkeit, jemanden mit in die Ausschüsse einzubeziehen, auch wenn es keine Pflicht ist, aber sie einen Mehrwert einbringen würden. Die bisherige Arbeit mit Dominic war bereits sehr konstruktiv und wir haben einiges vor uns. Wir müssen unsere Finanzen innerhalb der nächsten drei Monate erarbeiten und vorlegen. Dominic kann uns dabei helfen, alles kritisch zu hinterfragen und er bringt sehr viel Erfahrung mit.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Dominic Andres wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. (18/0/1)

Die Sitzung wird um 20:59 Uhr für eine fünfzehnminütige Pause unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr wieder aufgenommen.

Im folgenden Abschnitt fällt der Wahlleitung kurz nach Ende der Pause auf, dass beim Nachzählen der Stimmzettel der Wahlen für den/die Präsidenten:in ein Fehler unterlaufen ist. Es folgt eine längere, chaotische Diskussion, sowohl mit den Abgeordneten vor Ort, als auch Gästen online, ob die Wahl nun angefochten werden kann, oder nicht.

Die Stimmzettel werden erneut gezählt und beim ersten Wahlgang zum: Präsidenten:in kann der Stimmzettel mit der Stimme für Jora nicht gefunden werden.

Ira: Die Wahl ist also ungültig?

Sophie: Wir sollten kurz Dominic anrufen und fragen, was er dazu meint.

Anton: Ich rufe ihn kurz an. Er meint, dass es eigentlich die Aufgabe der Wahlleitung ist, das Ergebnis nochmal nach der Wahl nochmal zu überprüfen und das Wahlergebnis dann endgültig vorzustellen und die Zettel danach unter Beobachtung stehen zu lassen. Will das irgendjemand aus der Ecke, wo sich die Wahlleitung und die Stimmzettel befinden, eidesstattlich erklären?

Sophie: Die Wahl kann theoretisch bis zu zwei Wochen nach der heutigen Sitzung angefochten werden.

Anne: Ich habe mir die Wahlordnung angeschaut und an sich muss diese Anfechtung erst passieren. Tom müsste dann erst den Prozess einleiten, dann kommt die Anfechtung und dann würde sich die Wahlprüfungskommission damit beschäftigen.

Richard: Wir haben aktuell keine Wahlprüfungskommission.

Anton: Ich fechte die Wahl an.

Tom: Das muss schriftlich erfolgen.

Rosa: Kannst du das jetzt machen?

Richard: Wir müssen dann wohl die Sitzung abbrechen.

Rosa: Dann würde ich gerne den Anwesenden noch sagen, dass es uns im Namen des ganzen StuPa leid tut, dass ihr jetzt so lange hier dabei wart und wir jetzt nicht mal zu euren Anliegen und der AStA-Wahl kommen.

Anne: Ihr müsst eigentlich nicht abbrechen. Kasimir kann die Sitzung als Alterspräsident fortsetzen.

Anton: Die Wahl ist auch nicht angefochten. Ich schreibe die Anfechtung ja gerade erst.

Laura: Aber der Alterspräsident ist nicht mehr anwesend.

Richard: Sobald die Anfechtung da ist, wissen wir erst, wie es weitergeht.

Jovita: Wird es dann Neuwahlen geben?

Tom: Da keine Wahlkommission da ist, muss das Ganze erst zum Justiziar, Herrn Lambrecht.

Anne: Eigentlich braucht ihr doch aber bei der ersten Anfechtung keine Wahlprüfungskommission?

Es folgen verschiedene Diskussionen, verteilt im ganzen Raum, die so nicht in dieser Form protokolliert werden können.

Tom: Ich stimme der Anfechtung von Anton zu.

Richard: Ich lege Widerspruch gegen diesen Zustimmungsbescheid ein.

Aufgrund des Verlassens der Sitzung durch eine Vielzahl an Abgeordneten endete die Sitzung um 21:03 Uhr aufgrund mangelnder Beschlussfähigkeit.